



Deutscher Alpenverein Landesverband Nord für Bergsport

Leistungssportentwicklungsplan DAV-Nord 2017–2019

Referat Leistungssport



Bearbeitung: Ralf Kowalski, Felix Leuoth, Klaus Prenner, Thomas Wehmeyer

Endredaktion: Klaus Prenner

Gestaltung und Design: Philipp Wellmann

Inhalt

1. Vorbemerkung	3
2. Bilanz 2014 bis 2016	5
3. Struktur des Referats Leistungssport	6
4. Ziele und Maßnahmen	7
5. Wettkampfsystem	8
5.1 Wettkämpfe auf Landesebene.....	9
5.1.1 Landesmeisterschaft im Lead und Bouldern.....	9
5.1.2 Änderungen bei den Landesmeisterschaften	9
5.1.3 Speedmeisterschaften.....	9
5.1.4 Norddeutscher Kletter-Kids-Cup	9
5.1.5 Junior Jam.....	10
5.1.6 Weitere Wettkämpfe	11
6. Stützpunktsystem und Landesstützpunkte	11
7. Kaderstruktur und Nominierungskriterien	13
7.1 Kader-Struktur im DAV-Wettkampfsport.....	13
7.2 Wettkampfkader des DAV-Nord.....	14
7.3 Rechte und Pflichten der Kaderathleten Wettkampf	15
7.4 Felskader	15
7.5 Kooperation Wettkampfkader – Felskader	17
8. Trainingsstruktur	17
9. Trainer	17
10. Sportmedizinische Betreuung	18
11. Anknüpfung an den Schulsport.....	19
12. Finanzierung	19
13. Anhang	20

Titelfoto: Anna Stubbe / DAV Hamburg und Niederelbe

1. Vorbemerkung

Der DAV-Landesverband Nord legt hiermit den Leistungssportentwicklungsplan für 2017 bis 2019 vor. Der 1. Sportentwicklungsplan wurde noch unter dem Dach des Nordwestdeutschen Sektionenverbands (NWDSV) und des Niedersächsischen Landesverbands für Bergsteigen erstellt. Den DAV- Landesverband Nord gibt es nach Satzungsänderung seit Anfang 2016. Er umfasst und vertritt alle Sektionen in den Bundesländern Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen. Die Aufgaben und vereinsrechtlichen Angelegenheiten, die bisher vom Landesverband Bergsteigen im Landessportbund Niedersachsen als rechtswirksame Institution wahrgenommen wurden, liegen seitdem in der Zuständigkeit des DAV-Landesverbands Nord .

Die Mitgliederentwicklung des Landesverbands nahm in den letzten Jahren folgenden Verlauf:

- 2014: 49.199 Mitglieder
- 2015 50.570 Mitglieder
- 2016 52.922 Mitglieder

Das Referat Leistungssport – bisher Wettkampfreferat – ist eines von vier Referaten im Verbandsvorstand. Es übernimmt die operativen Aufgaben sowie die Planung und Koordination übergeordneter Maßnahmen und Entwicklungen für den Leistungs- und Wettkampfsport. Für die Referatsarbeit gilt ein breites Verständnis von Sportklettern als Leistungssport. Neben dem Wettkampfklettern in Hallen stellt auch das Felsklettern im Mittelgebirge ein wesentliches (nichtwettkampfliches) Element der Kletter- und Kaderkonzeption dar. Der Bezug zum Breitensport spielt eine genuine Rolle.

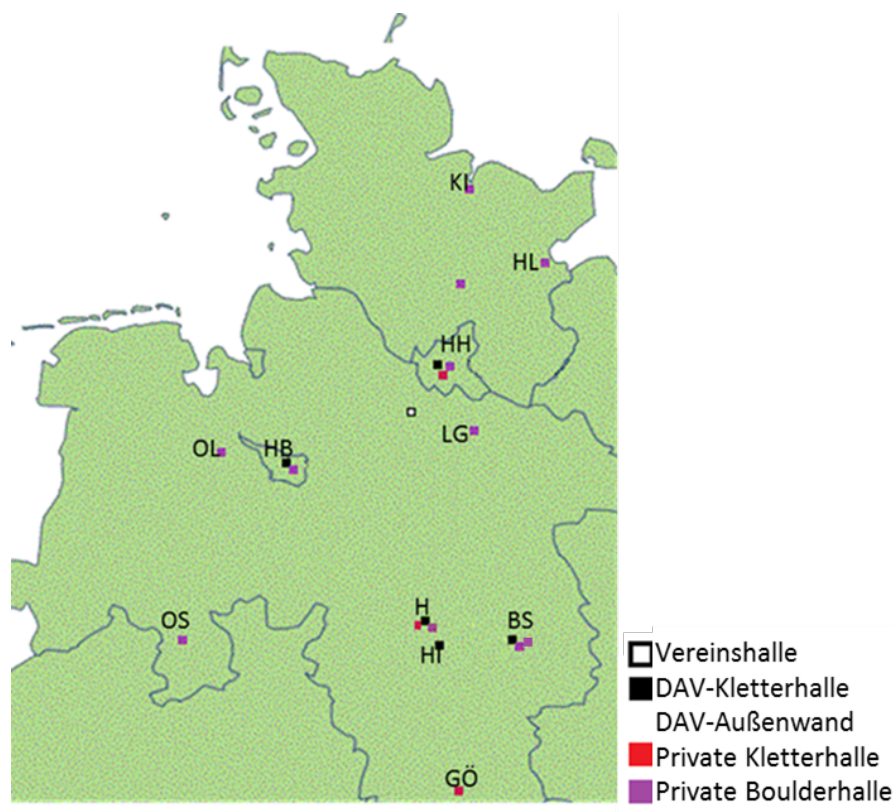
Der 2. Sportentwicklungsplan fällt in einen Zeitraum, in dem der Leistungs- und Spitzensport im DAV einen deutlich gesteigerten Stellenwert einnimmt. Dies lässt sich ablesen an

- der Vierjahresplanung des DAV mit einem spürbar höheren Finanzvolumen für den Leistungs- und Spitzensport
- der Entscheidung des IOC für Klettern als olympische Disziplin bei den nächsten Olympischen Spielen 2020
- dem Konzept „Podium 2020“, in dem die Spitzensportförderung bis 2020 festgeschrieben ist

- der Verabschiedung des Bergsportkonzeptes durch die Jahreshauptversammlung des DAV
- der Verabschiedung des Leistungssportkonzeptes
- der Erstellung eines Nachwuchskonzeptes im Klettersport

Eine besondere Situation bestand in den letzten Jahren darin, dass es z. B. nur eine DAV-Kletterhalle im Bereich des DAV-Nord gab (Sektion Hamburg-Niederelbe) und nur wenige Boulderhallen in den Großstädten. Dies hat sich durch den Bau mehrerer neuer Kletter- und Boulderhallen in den zurückliegenden Jahren deutlich verändert und verbessert.

Nachfolgende Skizze zeigt die Verteilung von trainings- und wettkampfgerechten Boulder- und Kletterhallen im Verbandsgebiet.



Ebenso wird die langjährige, fast ausschließliche Konzentration des Leistungssports auf die Stützpunkte Hamburg und Hannover (und die dortigen Sektionen) allmählich überwunden und ausgeweitet. Abzulesen ist dies an der Nachwuchsarbeit, der Trainerausbildung Leistungssport und der vermehrten Wettkampfteilnahme von Athleten weiterer, bisher weniger engagierter Sektionen im DAV-Nord.

Die Fortschreibung des Sportentwicklungsplans skizziert den Stand der Entwicklung und formuliert Ziele und Vorhaben bis Ende 2019.

2. Bilanz 2014 bis 2016

Die sportlichen Erfolge im Zeitraum 2014–2016 auf nationaler und internationaler Ebene sind hervorragend, vor allem, wenn man die schmale Basis berücksichtigt, auf der diese Erfolge fußen. **(Vgl. dazu Anlage 6 im Anhang.)**

Herausragend sind die Erfolge von David und Ruben Firnenburg, Lena Herrmann sowie von Max Prinz. Die Übersicht zeigt eine gute Mischung von erfahrenen, älteren Athleten und Athletinnen und jungem, talentierten Nachwuchs wie Hannah Pongratz, Lasse von Freier und Samuel Frank.

Die Ziele der Sportentwicklungsplanung 2014 – 2016 wurden weitgehend erreicht; **vgl. dazu Anlage 1 im Anhang.**

Besonders erfolgreich waren Information und Werbung im Bereich Trainer-nachwuchs. So werden 2017 voraussichtlich acht Trainer/Trainerinnen C Leistungssport ausgebildet. Ein Teil dieser Ausbildung findet in Absprache mit dem Ausbildungsreferat des DAV als Sonderlehrgang in Hannover statt. Drei Trainer wurden 2017 für die B-Trainerausbildung Leistungssport angemeldet.

Positiv zu verzeichnen ist eine Zunahme der Sektionen, die sich in der Nachwuchsarbeit und Talentförderung engagieren und an den Landesmeisterschaften teilnehmen. Die Weiterentwicklung dieses Fundaments stellt allerdings eine längerfristige Aufgabe dar.

Alle geplanten Maßnahmen der Qualitätssicherung wurden durchgeführt. Dabei kommt dem Kaderlehrgang mit Spitzentrainern des Klettersports sowie Lehrkräften aus dem Olympiazentrum Hannover bzw. anderen Sportverbänden am Ende des Jahres 2016 eine besondere Bedeutung zu. Diese Kadermaßnahme wurde durch ein großzügiges Sponsoring möglich.

Erfolgreich wurden zwei nationale Boulder Cups in 2015 und 2016 durchgeführt. Damit haben Landesverband und Wettkampfreferat ihr Engagement und Organisationskönnen auch bei hochrangigen nationalen Wettkämpfen unter Beweis gestellt.

Zu den Zielen/Maßnahmen, die nicht oder nur eingeschränkt umgesetzt wurden, zählt in erster Linie die Weiterentwicklung der Stützpunkte sowie der regelmäßige Austausch zwischen den Stützpunkten und den im Leistungssport engagierten Trainern in den Sektionen.

Auch konnten Formate niedrigschwelliger Wettkämpfe wie Schulmeisterschaften und Stadtmeisterschaften nicht wesentlich weiterentwickelt werden.

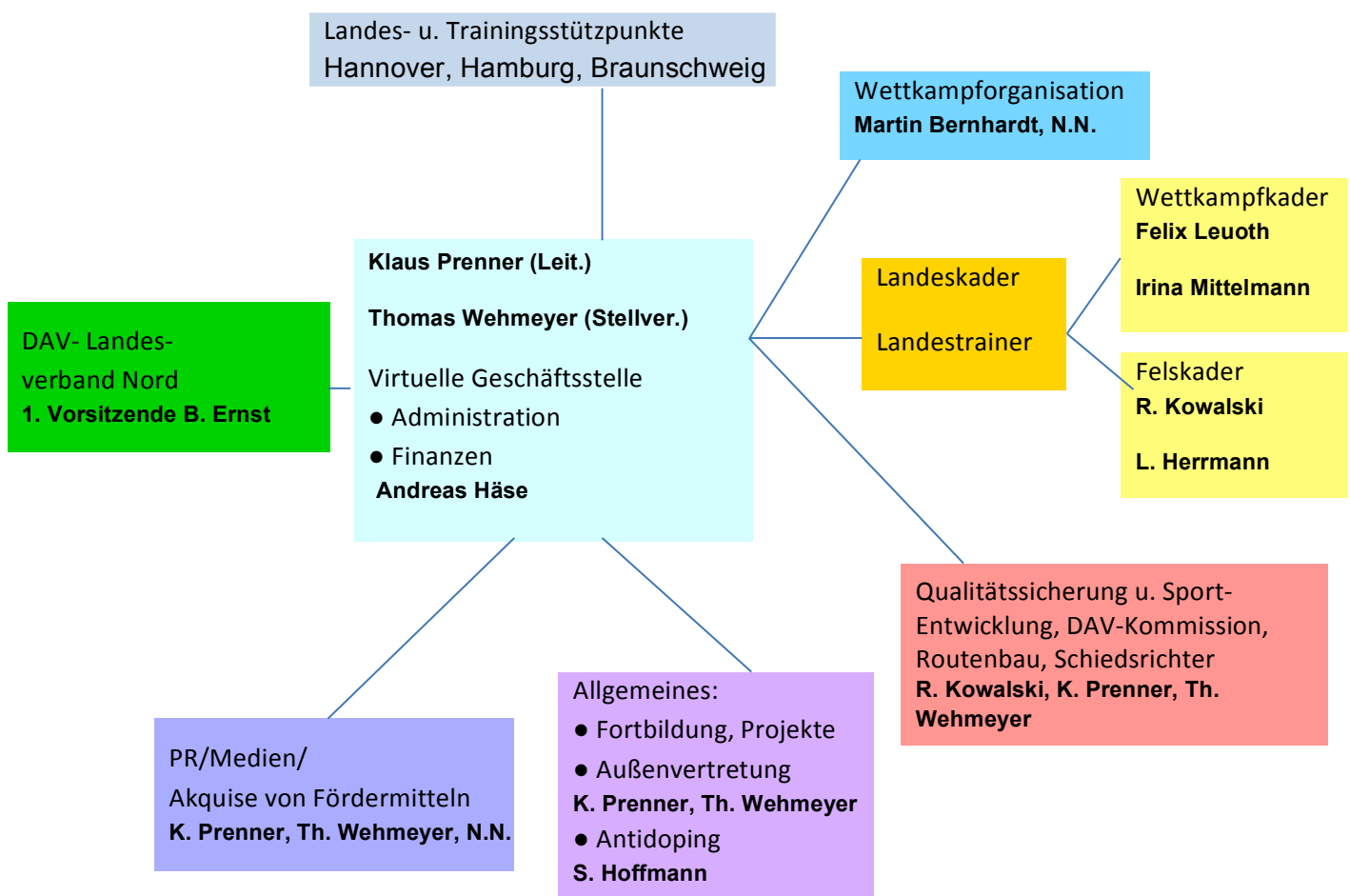
3. Struktur des Referats Leistungssport

Das Wettkampfreferat, ab 2017 *Referat Leistungssport*, hat in den Jahren 2013 bis Anfang 2015 eine längere Phase der Konsolidierung und der Umstrukturierung durchlaufen.

Dies betrifft auf der strukturell-konzeptionellen Ebene den Zuschnitt wichtiger Aufgabenbereiche sowie die realistische Entwicklung von Zielen und Maßnahmen. Die positive Bilanz der Ziele und Maßnahmen 2014–2016 bestätigen den eingeschlagenen Weg.

Auf der personellen Ebene sind die Aufgaben nach wie vor auf wenigen „Schultern“ verteilt; es hat sich eine stabile Aufgabenverteilung und Ergänzung der Arbeitsbereiche ergeben. Bei regelmäßigen Meetings werden alle anliegenden Themen und Projekte besprochen und entschieden. Die Einbeziehung weiterer ehrenamtlicher Funktionsträger – auch aus anderen Sektionen und Stützpunkten als Hannover und Braunschweig – wird angestrebt.

Das Referat hat folgende Struktur:



4. Ziele und Maßnahmen

Nachwuchsförderung und Leistungssport im Bereich des DAV-Nord sind dadurch geprägt, dass Talentreservoir und Talentfindung im Vergleich mit anderen großen Sportverbänden bzw. den südlichen DAV-Landesverbänden wesentlich eingeschränkter sind. Der Norden verfügt nicht über die Vielzahl und flächenmäßig dichte Verteilung von Sektionen wie in den südlichen Bundesländern oder wie andere mitgliederstarke Sportarten. In einer Reihe von Sektionen gibt es keine systematische leistungssportliche Förderung.

Für die Weiterentwicklung des Leistungs- und Wettkampfsports verfolgt der Leistungssportentwicklungsplan folgende übergeordnete Ziele:

- langfristige und kontinuierliche Werbe- und Informationskampagne zum Leistungs- und Nachwuchssport in den Sektionen des DAV-Nord
- die Umsetzung wirksamer und nachhaltiger Maßnahmen in der Talentfindung und Nachwuchsförderung
- die Schaffung effektiver, dauerhafter Strukturen und Arbeitsweisen im Referat für Leistungssport

Für den Zeitraum 2017 bis 2019 stehen folgende Ziele und Maßnahmen im Vordergrund:

- Traineraus- und -fortbildung Leistungssport
- Beratung und Coaching von Sektionen und Nachwuchstrainern (Aufbau von Trainingsgruppen, Coaching von Trainern) durch das Landestrainer-Team
- Gezielte Wissensvermittlung zu Trainingsmethoden, Trainingsplanung, Verletzungsprävention in der Arbeit mit Nachwuchsathleten
- Zusammenarbeit zwischen den Trainingsstützpunkten
- Wissensaustausch unter den Trainern; Institutionalisierung eines Trainermeetings
- Fortsetzung der Bemühungen um neue, niedrighschwellige Wettkampfformate
- Qualitätssicherung durch eine breite Palette von Fortbildungsveranstaltungen (Routenbau, Schiedsrichterwesen, fachübergreifende Fortbildungen z. B. LSB, DOSB; Athletiktraining und präventive Maßnahmen zur Verletzungsprophylaxe)
- Fortsetzung der breitangelegten Werbe- und Infokampagne zum Leistungs- und Wettkampfsport auf allen Ebenen des Landesverbands
- Klare, transparente Förder- und Kaderkriterien in Verbindung mit der notwendigen Selektion und Deselektion in den Landeskadern.
- In 2017 die Berufung eines Beirats als Expertengremium, das die Arbeit des Referats und die Entwicklung des Leistungssports begutachtet und berät, **vgl. Anhang, Anlage 2.**

5. Wettkampfsystem

Wettkämpfe sind ein wesentliches Moment des Jugendsports und des Leistungssports. Dabei können Wettkämpfe verschiedene, auch gegensätzliche Zielsetzungen verfolgen und konzeptionell unterschiedlich gestaltet sein. Das Spektrum reicht von eher Breitensportlichen Wettkampfkonzptionen mit vereinfachtem Regelwerk bis hin zu Wettkämpfen mit hohen und höchsten Anforderungen und Rangfolge der Besten.

Für junge, talentierte Athleten bedeuten Wettkämpfe eine Erprobung ihres Könnens; für die Verbandsarbeit stellen sie ein zentrales Medium der Leistungs- und Spitzensportentwicklung dar.

Ab 2017 gibt es nach ausführlichen Diskussionen in den Gremien des DAV sowie zwischen den Landesverbänden ein überarbeitetes Konzept der Wettkampfstruktur. Die Veränderungen beziehen sich auf

- Qualifikations- und Quotenmodus für Meisterschaften
- auf die neu installierte Ebene der Regionalmeisterschaften Nord/Ost, West und Süd
- sowie auf die Wertung und eigenständige Form *Deutsche Meisterschaft* zunächst bei den Senioren

Deutsche Meisterschaften Senioren	Deutsche Jugendmeisterschaft	Regionale Meisterschaften	Landesmeisterschaften
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Veranstaltung/ Jahr in allen 3 Disziplinen Lead, Bouldern Speed • in Planung: eigene DM-Wertung olympisches Combined-Format • Zugang über regionale Meisterschaften (Quote) oder LV-Quote; Ausnahme: DM Speed (keine Teilnahmesbeschränkung) • Zuständigkeit: Bundesverband 	<ul style="list-style-type: none"> • Wettkampfsrie mit 6-9 Jugendcups in allen drei Disziplinen • Teilnahme über LV-Quote • Zuständigkeit: Bundesverband 	<ul style="list-style-type: none"> • Disziplinen Lead & Bouldern (Damen/ Herren) • 3 Regionen: Nord-Ost; Süd; West • Zugang über Quote Landesverbände oder Regionenquote • Zuständigkeit: Beteiligte Landesverbände; organisatorische und finanzielle Unterstützung durch den Bundesverband • Kopplung mit nationalen Jugendcups möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • alle Disziplinen, inkl. Jugend • in Planung: Wettkämpfe im olympischen Combined-Format • Serien oder Einzelwettkämpfe • Zuständigkeit: Landesverbände; finanzielle Förderung durch den Bundesverband über LV-Förderung Wettkämpfe

Quelle: Veranstaltungskonzept Wettkämpfe 2017 – 2019 des DAV

Der Landesverband Nord, das Referat für Leistungssport hat durch seine Vertreter in DAV-Gremien maßgeblich die Umsetzung der neuen Wettkampfkonzption unterstützt. So finden z. B. trotz sehr kurzer Planungs- und Vorlaufzeit die ersten Regionalmeisterschaften Nord/Ost der neuen Wettkampfstruktur Ende des I. Quartals 2017 in Hannover statt.

5.1 Wettkämpfe auf Landesebene

5.1.1 Landesmeisterschaft im Lead und Bouldern

Die Meisterschaft Lead und Bouldern erfolgten bisher in zwei Startklassen:

- Jugend C–B,
- Jugend A – Senioren

Qualifikations-, Halbfinal- und Finalrunde erfolgen gemäß nationalem Regelwerk. Die Ausrichtung erfolgt durch den Landesverband bzw. das Referat für Leistungssport in Zusammenarbeit mit einzelnen Sektionen bzw. kommerziellen Boulderhallen.

5.1.2 Änderungen bei den Landesmeisterschaften

Ab 2018 wird es bei den Meisterschaften eine terminliche Trennung in Senioren- und Jugendmeisterschaft geben. Bei den Jugendmeisterschaften soll in die Startklassen A, B und C unterteilt werden.

5.1.3 Speedmeisterschaften

fanden bisher im Norden nicht statt. Dieser Wettkampf wird erstmals 2017 in das Programm der Landesmeisterschaften aufgenommen. Austragungsort 2017: Kletterhalle Sektion Hamburg-Niederelbe.

5.1.4 Norddeutscher Kids-Kletter-Cup

An diesem Wettbewerb können Kinder in drei Altersklassen (unterhalb Jugend C) spielerisch ihre Kletterleistung messen und Wettkampfatmosphäre schnuppern. Es werden in Qualifikations- und Finalrunden Routen im Lead sowie eine Speedwettkampfroute geklettert. Teamaufgaben (ohne Wertung) und Sicherheitschecks runden dieses Format der Talentsuche ab.

Die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre zeigen eine mäßige Schwankungsbreite, es gibt keine lineare Entwicklung.

Teilnehmerzahlen der Wettkämpfe des Landesverband-Nord

	Boulder	Lead	Kletter-Kids-Cup
2012	92	79	73
2013	80	77	60
2014	81	78	entf.
2015	70	44	35
2016	70	59	51
2017	108	80	-

5.1.5 Junior Jam

Mit dem Junior Jam wurde 2016 erstmals ein neues, niedrighschwelliges Wettkampf-format für Jugendliche der Startklassen C, D, und E mit großem Erfolg erprobt. In 11 Boulderhallen klettern die Teilnehmer vor Ort in einem festgelegten Zeitraum vorgegebene Boulder und tragen ihre Ergebnisse beim Ergebnisdienst Climber-Contest selbständig ein. Für das Finalteam (gemischt Mädchen und Jungen) qualifizieren sich die besten Nachwuchsathleten jeder Startklasse. Das Superfinale bestreiten die drei besten Teams.

Teilnehmer Junior Jam 2016 Qualifikation: 299

Teilnehmer Junior Jam 2016 Finale: 99

Dieses Wettkampfformat nimmt einen festen Platz im Kalender des DAV-Nord ein (vgl. **Ausschreibung 2017 im Anhang**).



Foto: Wiebke Fleck

5.1.6 Weitere Wettkämpfe

Mehrere Sektionen des Verbands sowie kommerzielle Boulderhallen veranstalten in unregelmäßigem Turnus Wettkämpfe unterschiedlichen Formats. Das Spektrum reicht vom Kinder-Boulder-Wettkampf „Zwergenaufstand“ (Hannover) über breitensportliche „Jedermann-Wettbewerbe“ bis hin zu Stadtmeisterschaften. Eine Aufgabe für das Wettkampfreferat besteht darin, in den folgenden Jahren die Anzahl solcher Wettkampfformate zu steigern, zu verstetigen und für die Talentfindung zu nutzen.

Eine besondere Herausforderung stellt die Initiierung von Schulwettkämpfen dar. Zwar gibt es in Niedersachsen ein nachgefragtes Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte und ein gut funktionierendes Lehrteam „Klettern im Schulsport“, dessen Ausrichtung bisher jedoch ausschließlich schul- und kletterpädagogisch (also breitensportlich) fokussiert ist.

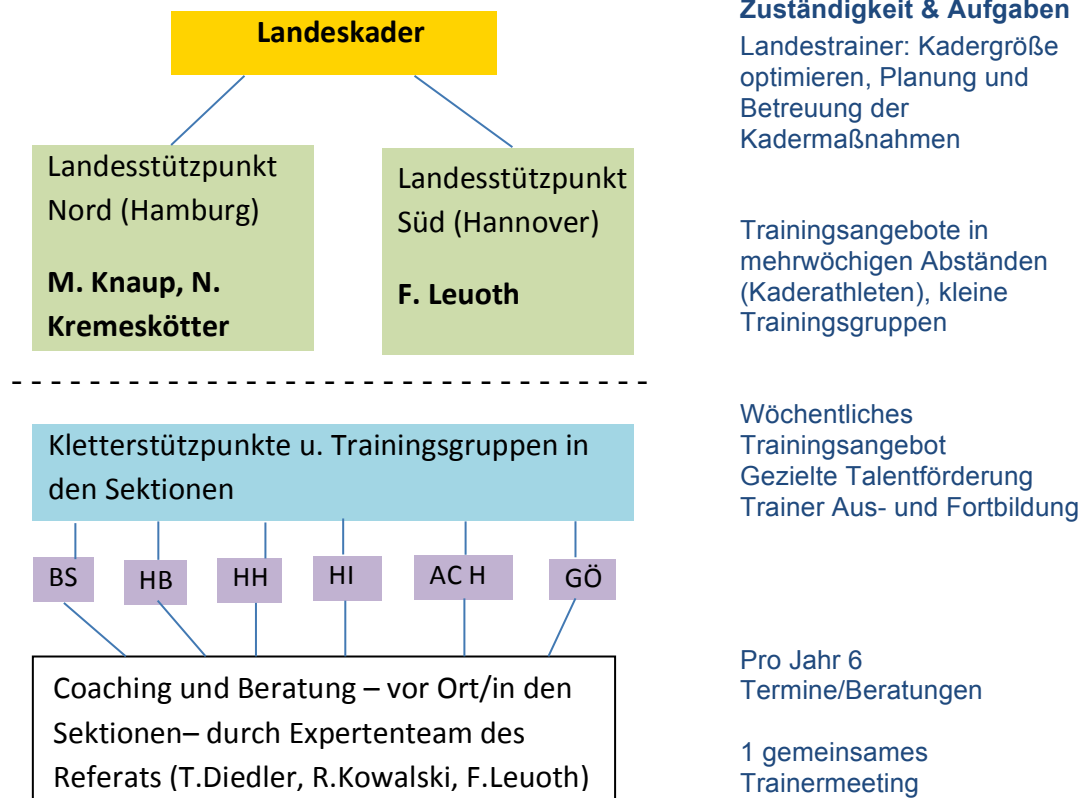
6. Stützpunktsystem und Landesstützpunkte

Das Stützpunktsystem des DAV-Nord hat seinen Ursprung in dem klettersportlichen Engagement und der Förderung des Wettkampfkletterns in den Sektionen Alpinclub Hannover und der Sektion Hamburg-Niederelbe. In diesen beiden Sektionen ermöglichten die personellen und/oder die sportstättenbezogenen Voraussetzungen eine langfristige Entwicklung des Leistungssports. Hamburg und Hannover waren dann auch die Kristallisationspunkte, die ab 2012/13 Stützpunktfunktion übernehmen sollten.

Es zeigte sich allerdings, dass eine Weiterentwicklung auf der Ebene der Strukturen und der Aufgabendifferenzierung bisher nicht umgesetzt werden konnte. Zudem war die Abgrenzung zum Training und Wettkampfsport auf den Sektionsebenen nicht geklärt.

Einen Zwischenschritt bedeutete die Beantragung und Genehmigung eines vom Landessportbundes Niedersachsen anerkannten Landesstützpunkts in Hannover 2015 (**vgl. Anlage 4 im Anhang**).

Nach längeren Diskussionen und einigen Anläufen wird 2017 die nachfolgende Struktur umgesetzt. Das neue Konzept verzahnt bisherige Ebenen und Akteure des Leistungssports/Wettkampfsports und leistet eine klare Zuordnung von Aufgaben und Zuständigkeiten.



Die Landesstützpunkte Hamburg im Norden und Hannover im Süden übernehmen in diesem Strukturentwurf konkrete Aufgaben. Sie fördern zusätzlich die Athleten des Landeskaders, die dem Einzugsbereich des Stützpunktes zugeordnet sind. Durch die Konzentration auf kleine Athletengruppen wird eine individuelle Betreuung der Spitzenathleten und Nachwuchstalente gewährleistet.

Auf der Ebene darunter gilt es, die Trainingsstützpunkte (Kletterstützpunkte) weiterzuentwickeln. Hier findet jede Woche ein dreistündiges angeleitetes Training durch Stützpunkttrainer bzw. Trainerteam statt. Auf dieser Ebene werden Talente gesichtet, Trainingsgruppen aufgebaut und betreut sowie auf Wettkämpfe vorbereitet.

Die Weiterentwicklung dieser Ebene sehen wir als mittelfristige, kontinuierliche Aufgabe an. Durch ein Expertenteam/Team erfahrener Trainer soll Beratung, Wissenstransfer und persönliches Coaching der Trainer und Betreuer auf dieser Ebene erfolgen.

Ziel ist es, dass die Landestrainer und Nachwuchstrainer in den Sektionen sich regelmäßig austauschen und eine kollegiale Reflexion ihrer Arbeit und der Trainingsmethoden praktizieren; weiterhin, dass einmal im Jahr ein Workshop mit den Landestrainern stattfindet.

7. Kaderstruktur und Nominierungskriterien

Es gibt zwei Landeskader – Wettkampf und Fels. Eine Zugehörigkeit zu beiden Kadern ist möglich. Der Wettkampfkader ist unterteilt nach Altersgruppe und Leistungskategorie.

7.1 Kaderstruktur im DAV-Wettkampfsport

Die Kadereinteilung im DAV orientiert sich an dem System, das derzeit im DOSB, in den Landessportbünden und Fachverbänden üblich ist. Die Einteilung der Kader ist die Grundlage für eine gezielte Förderung der Sportler. Der Kaderstatus bildet die Voraussetzung für finanzielle und strukturelle Fördermöglichkeiten. Die entscheidenden Kader im Nachwuchsbereich sind die C-, D- und D/C-Kader.

A-Kader sind die Spitzenkader auf Weltklasse-Niveau.

B-Kader sind Anschlusskader mit der mittelfristiger Perspektive auf den A-Kader.

C-Kader sind die Bundesnachwuchskader, im DAV im Alter von Jugend B bis zu den Junioren; also Nachwuchskader mit mittelfristiger Erfolgsperspektive für den internationalen Spitzensport.

D/C-Kader sind Übergangskader der Jugend B bis Junioren, im Übergang von der Landes- zur Bundesförderung.

D-Kader sind die (Jugend-)Landeskader der DAV-Verbände. Die D-Kader werden von den Landesverbänden betreut. In den DAV-Landesverbänden gibt es unterschiedlich professionalisierte D-Kader. Zielwettkämpfe für die Landeskader sind die nationalen Wettkämpfe sowie Landes- und Regionalmeisterschaften.

Die Kadereinteilung im Leistungs- und Spitzensport befindet sich zum Zeitpunkt dieser Sportentwicklungsplanung – erstes Quartal 2017 – in einer Übergangssituation. Die Kaderstruktur des DOSB und der Olympischen Fachverbände wird 2017/2018 reformiert (Olympiakader, Perspektivkader, Anschlusskader). Für den Zeitraum 2017–2018 ist mit einer Überlagerung der Kadersystematiken zu rechnen.

7.2 Wettkampfkader des DAV-Nord

Die Kadereinteilung orientiert sich am Vorschlag des LSB Niedersachsen und dem DAV-Nachwuchskonzept, modifiziert jedoch für die Übergangszeit 2017/2018 mit einer eigenen, informellen Einteilung der Kader.

- Der Landeskader entspricht dem D-Kader
- Alle jugendlichen Nachwuchssportler/-sportlerinnen sind diesem Kader zugeordnet (Jugend A, B, C – informell Leistungskader 1 und 2)
- Kriterium für die Kaderzugehörigkeit: Podiumsplatz bei Deutschlandcup oder Top 10 in der Cup-Gesamtwertung bzw. Norddeutscher Meister, unter den Top 20 bei nationalen Einzelwettkämpfen oder nationaler Gesamtwertung

- L-Kader umfasst die Senioren, die dem Jugendkader nicht angehören
- Gleiche Kriterien wie oben

- Nachwuchs- und Comeback-Kader: hierzu gehören Athleten, die perspektivisch (wieder) in den Landeskader berufen werden können.

Wettkampfkader 2017

D Kader	LK1	LK2	NK	CK
Senioren	Lena Herrmann, Felix Leuoth	Maud Bonzom, Stefan Bühl, Lars Hoffmann, Jana Müller, Eliza Schöler, Andrea Winterberg		Levin Schilling
Junioren	Max Prinz	Lena Hoffmann, Laura Polomsky		Kevin Piter, Philipp Wellmann
Jugend A	Samuel Frank, Hannah Pongratz, Lasse von Freier	Björn Lindenblatt		
Jugend B		Isabell Grütter, Jost Henkel, Lena Joppen, Luise Svensson		

Zur Zugehörigkeit nach Sektionen vgl. **Anlage 5**

7.3 Rechte und Pflichten der Kaderathleten Wettkampf

- Übernahme der Startgelder bei den nationalen Wettkämpfen
- Erhalt des offiziellen Wettkampf-Shirts des NWDSV
- Wettkampfbetreuung auf den nationalen Wettkämpfen
- Einladung zu mindestens einem Trainings-Workshop pro Jahr
- Unterzeichnung der Athleten-Vereinbarung
- Teilnahme an allen Trainings-Workshops (Absagen mit Begründung)
- Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften und allen Deutschland-Cups; bei Junioren/Senioren reicht eine Disziplin (Absagen mit Begründung)

7.4 Felskader

Ziel des Felskaders ist die individuelle Förderung spezieller Begabungen des Felskletterns bei jugendlichen sowie erwachsenen Athleten. Dies geschieht durch spezielle Trainingsmaßnahmen sowie durch finanzielle Unterstützung von Projekten und Fahrten. Bewusst sollen sich Vorbereitung und Aktivitäten des Felskaders vom normalen Wettkampfklettern an künstlichen Kletteranlagen unterscheiden. Hier besteht die Chance Leistungssport und Spitzenleistungen zu fördern jenseits einer rein ergebnisorientierten Rangliste.

Durch leistungsstarke Kletterpartner und intensiven Erfahrungs- und Ideenaustausch im Team kann sich jeder Einzelne persönlich verbessern. Ein besonderes Anliegen ist die **Entwicklung des Klettersports an den heimischen Felsen**.

Kaderstruktur und Nominierungskriterien Felskader

Der Kader ist in zwei Gruppen eingeteilt, die sich im Leistungsstand und somit auch in der Unterstützung durch das Wettkampfreferat unterscheiden. Die Kadereinteilung des Felskaders unterscheidet sich von der Kaderstruktur des Wettkampfsports. Der Felskader ist nicht an die vorgegebene Einteilung von Landessportbund und DOSB gebunden.

- **Im A-Kader** wird die jeweilige Spitze abgebildet. Nur diese Athleten erfahren den vollen Umfang der Unterstützung.
- **Zum B-Kader** zählen Athleten mit geringerem Leistungsvermögen, bei denen aber eine mittelfristige Chance besteht, in den A-Kader zu gelangen. Die Nominierungskriterien sind naturgemäß niedriger angesetzt.

Die Unterstützung umfasst das allgemeine Sponsoring (Bekleidung, Halleneintritte etc.) sowie die Teilnahme an Trainingsmaßnahmen.

Der B-Kader ist ein Übergangsbereich – eine Art Testphase, die in der Regel ein Jahr

nicht überschreiten sollte (z. B. bei Verletzungen, wichtigen Ausbildungsphasen oder Prüfungen).

Folgende Nominierungskriterien gelten

A-Kader

Weibliche Jugend:	9+	bzw.	fb 7a bloc
Männliche Jugend:	10-	bzw.	fb 7c bloc
Damen:	10-	bzw.	fb 7b bloc
Herren:	10+	bzw.	fb 8a bloc

B-Kader

Weibliche Jugend:	9-	bzw.	fb 6c+ bloc
Männliche Jugend:	9+	bzw.	fb 7a+ bloc
Damen:	9	bzw.	fb 7a bloc
Herren:	10-	bzw.	fb 7c bloc

Zielvereinbarungen

Für den Verbleib im Kader müssen Nachweise/Punkte erbracht werden. Zudem werden persönliche Ziele jedes Jahr neu definiert.

- Teilnahme an Trainingsmaßnahmen
- Klettersportliche Leistungsnachweise (gestaffelt nach Routenschwierigkeiten von 8+ bis 11)
- Sonderpunkte für Prüfungen, Familie/Erziehungsaufgaben, Engagement als Trainer und Betreuer im Leistungssport, Schulabschluss

Der Kriterienkatalog ist genau beschrieben und mit den Athleten abgestimmt.

Jeder Athlet definiert seine Ziele für ein Jahr. Es sind mindestens vier Projekte zu benennen, die zu mindestens 50% vollendet werden sollen. Die Schwierigkeiten sollen den Nominierungskriterien entsprechen. Erstbegehungen werden höher bewertet.

Kadermaßnahmen

Der Umfang der betreuten Maßnahmen liegt bei vier zweitägigen Trainingslehrgängen sowie ein bis zwei mehrtägigen Fahrten bzw. Kletterprojekten.

7.5 Kooperation Wettkampfkader – Felskader

Eine individuelle Zusammenarbeit mit Athleten des Wettkampfkaders gab es bereits in den zurückliegenden Jahren. Die Zusammenarbeit soll intensiviert sowie als regelmäßiger, übergreifender Bestandteil der Kaderarbeit und als Erweiterung der Trainingsmethodik verstetigt werden.

8. Trainingsstruktur

Das Training erfolgt in mindestens sechs Workshops pro Jahr. Die Schwerpunkte der Workshops werden von den Landestrainern gemeinsam und rechtzeitig vor der Saison festgelegt. Die Schwerpunkte für das Stützpunkt- und Heimtraining wird von den Landestrainern gesetzt.

Die Trainer (intern/extern) für die einzelnen Workshops werden von den Landestrainern vorgeschlagen und mit dem Kader-Koordinator abgestimmt. Pro Jahr findet mindestens ein Workshop mit externen Trainern statt.

Die Termin-Koordination der Workshops erfolgt durch die Landestrainer. Die Zuordnung der Athleten zu den einzelnen Workshops erfolgt auf Basis der Kadereinteilung.

An jeden Workshop nehmen mindestens sechs, aber höchstens zehn Athleten teil. Wird diese Zahl nicht mit den Athleten aus der Kader-Matrix erreicht, entscheiden die Landestrainer über die Nachrücker.

9. Trainer

Es gibt mit Irina Mittelmann und Felix Leuoth zwei Landestrainer, wobei Leuoth aufgrund seiner Orts- und Regionsansässigkeit zusätzliche konzeptionelle und administrative Aufgaben übernimmt. Beide Landestrainer haben die Qualifikation als B-Trainer Leistungssport und sind von der Grundprofession Sportwissenschaftler.

Zwischen den Trainern sind die Schwerpunkte aufgeteilt in „Betreuung Lead/Speed und Jugend“ und „Betreuung Bouldern und Junioren/Senioren“. Dies beinhaltet keine ausschließliche Spezialisierung auf die jeweiligen Fachgebiete; die Landestrainer pflegen den Austausch über die Grenzen ihrer Fachbereiche.

Aufgaben der Landestrainer:

- Entscheidung über Aufnahmen und Entlassungen im D-Kader (in Abstimmung mit dem Kader-Koordinator)
- Erstellung von Trainingsberichten zu den Workshops (für Stützpunkt- und Heimtrainer); bei externen Trainern ist dieser Bericht einzufordern.

- Wettkampfbetreuung bei den nationalen Wettkämpfen
- Terminkoordination der Workshops

Der Spitzenverband DAV (Bundesverband) verfügt über ein differenziertes Aus- und Fortbildungssystem für Trainer, das weitestgehend mit dem DOSB abgestimmt ist. Die Weiterentwicklung der Trainerqualifikation zum A-Trainer bzw. Diplomtrainer für den Wettkampf- und Spitzensport wird gegenwärtig vom Bundesverband unternommen.

10. Sportmedizinische Betreuung

Die Gesundheit und die Verletzungsprävention ist ein grundlegendes Element in der längerfristigen Förderung und Leistungsentwicklung von Kaderathleten. Seit 2013 sind alle Kaderathleten verpflichtet, einmal jährlich an einer sportmedizinischen Untersuchung teilzunehmen. Die Olympiastützpunkte Hannover und Hamburg stellen für Kaderathleten in begrenzter Anzahl Untersuchungsplätze zur Verfügung. Die Anzahl dieser sportmedizinischen Untersuchungen wird von Jahr zu Jahr ausgehandelt. Im DAV Nord funktioniert diese Serviceleistung durch den Landessportbund und den Olympiastützpunkt Hannover reibungslos.

Die Bildung eines klettermedizinischen Netzwerks von Sportärzten im DAV-Nord, wie sie durch Clemens Firmenburg vor einigen Jahren angeregt wurde, war nicht zu realisieren. Das Referat für Leistungssport bemüht sich gegenwärtig um kompetente Physiotherapeuten als Ansprechpartner in der Athletenbetreuung und für verletzungspräventive Fortbildungen bei Kadermaßnahmen.

Im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht sind die Trainer bei Verletzungen und gesundheitlichen Problemen verpflichtet, Athleten vom Training und Wettkampf abzuraten oder auszuschließen.

In der gesundheitlichen Betreuung und Aufklärung nehmen das Thema Verletzungsprävention und Aufklärung zu Doping eine wichtige Rolle ein. So wurden z. B. beim Kaderlehrgang Dezember 2016 die Themen Verletzungsprävention und Ernährung im Leistungssport durch Experten ausführlich behandelt.

Eine ausführliche Aufklärung über Doping findet jedes Jahr für alle Kadermitglieder bei einem Kaderlehrgang oder bei dem Jahresabschlusstreffen statt. Die Antidoping-Verordnung des DAV und die Liste verbotener Mittel sind den Kaderathleten auf der Internetseite des Wettkampfreferats zugänglich. Eine entsprechende Klausel ist in der Athletenvereinbarung enthalten.

Die Funktion der Anti-Doping-Beauftragten nimmt seit Ende 2015 Frau Susanne Hoffmann wahr.

11. Anknüpfung an den Schulsport

Bisher gibt es in Nordwestdeutschland kaum Schulsportveranstaltungen im Klettern. Die wenigen Anknüpfungen an den Schulsport basieren auf dem persönlichen Engagement von Stützpunkttrainern. So fand Ende 2014 – initiiert durch den Stützpunkttrainer – in Braunschweig ein Schulwettkampf im Bouldern statt.

Dieser Stand der Entwicklung mag überraschen, da Klettern als Schulsport insbesondere im Bundesland Niedersachsen eine mehrjährige Tradition hat. Durch das DAV-Landeslehrteam „Klettern als Schulsport“ wurden in den zurückliegenden sieben Jahren über 250 Lehrer qualifiziert, um Kletter-AGs an ihren Schulen anzubieten (im Rahmen des Schulsports oder als Angebot in der Ganztagschule). Die Nachfrage von Schulen nach Fortbildungsangeboten ist nach wie vor hoch.

Allerdings ist diese Ausbildung von der Intention und der inhaltlichen Gestaltung bisher ausschließlich schul- und fachpädagogisch angelegt. Eine Weiterführung zu Schulwettkämpfen (wie z. B. in Bayern weit verbreitet) hat bisher nicht stattgefunden.

Eine solche Entwicklung bedarf mit Sicherheit eines längeren Anlaufs. Das Wettkampferferat wird daher im Planungszeitraum 2017 bis 2019 Informationen und Anleitungen zu Schulwettkämpfen in Zusammenarbeit mit DAV-Sektionen vermitteln – wie dies erstmals bereits 2015 bei einem Treffen des Lehrteams „Klettern in der Schule“ geschehen ist.

12. Finanzierung

Der Finanzhaushalt des Wettkampferferats setzt sich aus folgenden Einzelposten zusammen:

- Zuschüsse aus dem Haushalt des Landesverbands DAV-Nord
- Zuschüsse vom Bundesverband/Ressort Spitzensport; die Höhe der Zuschüsse richtet sich nach festgelegten Kriterien
- Zuschuss vom Landessportbund Niedersachsen für den Landesstützpunkt
- Akquise von Fördermitteln

Für 2017 ist mit folgenden Einnahmen zu rechnen

- | | |
|-------------|--|
| - 25.000,-- | Landesverband DAV-Nord |
| - 14.500,-- | voraussichtlicher Zuschuss Spitzensportförderung
DAV München – entsprechend den neuen
Förderrichtlinien. |

- 1.500,-- Zuschuss Felskader entsprechend neuen Förderrichtlinien DAV
- 3.290,-- Landessportbund Niedersachsen für Landesstützpunkt Hannover
- 2.600,-- Startgebühren Landesmeisterschaften
- 500,-- Startgebühren Kidscup
- 1.200,-- Startgebühren Junior Jam
- ? Sponsoring

=====

Voraussichtliche Einnahmen

48.590,--€

Die zur Verfügung stehenden Mittel des Referats sind aufgrund der aufgestockten Förderbeiträge höher als in den Vorjahren, in denen die Finanzdecke häufig äußerst knapp war. Mit diesem Betrag kann das Referat für Leistungssport 2017 und voraussichtlich auch 2018 und 2019 die Planungen, Maßnahmen und Projekte auf einer sicheren Finanzbasis angehen.

Braunschweig/Hannover, März 2017

13. Anhang

Anlage 1 Ziele und Maßnahmen 2014-2016

Auf nationaler Ebene werden in den Sportverbänden seit Jahren mittelfristige Ziele geplant, umgesetzt und bewertet. Dies gilt auch für alle Sportarten und Verbände in den Landessportbünden und ebenso für die DAV-Landesverbände. Der Sportentwicklungsplan setzt für das leistungssportliche Klettern Maßstäbe und Ziele, die bei realistischer Einschätzung der Ressourcen leistbar sind. Er dient als Nachweis gegenüber dem DAV und ist Grundlage der weiteren Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Niedersachsen.

Ziele

- Funktionierende Trainingsstruktur und qualifizierte Trainer an allen Stützpunkten
- Installierung eines weiteren Trainingsstützpunkts
- Konsolidierung der Zusammenarbeit zwischen den Trainingsstützpunkten
- Entwicklung eines Konzepts zur Talentfindung und -förderung
- Überprüfung und Weiterentwicklung der Trainingsmethoden
- Administrative Unterstützung der Referatsarbeit; Aufbau einer virtuellen Geschäftsstelle
- Zeitnahe Kontierung und Transparenz der Kostenstände in den einzelnen Referatsbereichen
- Ausbau und Regelmäßigkeit der kletter- und sportmedizinischen Betreuung
- Langfristige Besetzung der Funktion des Anti-Doping-Beauftragten
- Konsolidierung der Zusammenarbeit zwischen den Trainingsstützpunkten
- Zusammenarbeit mit dem Referat Klettern in der Schule und dem Ausbildungsreferat auf Verbandsebene
- Ausbau der Förderung durch den Landessportbund Niedersachsen und den Sportbund Hamburg
- Erschließen neuer Wege des Sponsorings
- Qualitätssicherung durch Fortbildungsveranstaltungen (Routenbau und Schiedsrichterwesen)
- Vertretung in der DAV-Kommission
- Steigerung der Popularität und der Attraktivität des Sportkletterns
- Aufbau und Regelmäßigkeit von Stadtmeisterschaften und Schulmeisterschaften in den Städten und in Zusammenarbeit mit den Sektionen des Verbands, die dafür gewonnen werden können.

Maßnahmenkatalog

- ✓ Die Sektion Braunschweig ist seit Sommer 2014 als weiterer Trainingsstützpunkt installiert
- ✓ Ausbildung von einem B-Trainer und mindestens zwei C-Trainern (Wettkampfklettern)
- Es finden regelmäßige Austausche und Treffen zwischen den Stützpunkten statt.
- ✓ Mit der Sektion Hamburg/Niederelbe fand ein ausführliches Gespräch über Stand und Weiterentwicklung des Spitzensports und der Stützpunktarbeit statt
- ✓ Die Stelle (Teilzeit) für administrative Unterstützung der Referatsarbeit ist eingerichtet und wird aus dem allgemeinen Haushalt des Verbands finanziert
- (✓) Ausgaben und Kontostände werden vierteljährlich allen Beteiligten mitgeteilt
- ✓ Das Kontingent sportmedizinischer Betreuungsplätze an den Olympiastützpunkten in Hamburg und Hannover wird erhöht. In die Kaderarbeit und in die Jahresabschlussveranstaltung werden für die Athleten sportmedizinische und physiotherapeutisch-präventive Themen integriert. (*umgesetzt in Hannover*)
- ✓ Die Position des Anti-Doping Beauftragten ist seit Ende 2014 mit einem Sportmediziner wiederbesetzt (Ende 2014)

- ✓ In 2015 findet eine Informationsveranstaltung für das Lehrteam „Klettern und Schulsport“ statt zum Thema: Schulwettkämpfe, Breitensport und Talentfindung
- ✓ Beim jährlichen Treffen der Ausbildungsreferenten und bei der Zusammenkunft der Jugendreferenten (JDAV) informiert und wirbt das Wettkampfreferat zu den Themen: breitensportliche Wettkämpfe, Zusammenarbeit mit Schulen bei Schulmeisterschaften, Ausbildung von C-Trainern Sportklettern
- ✓ Es findet eine Fortbildungsveranstaltung für Schiedsrichter und zwei bis drei Fortbildungen für Routenschrauben als verbands- bzw. referatsinterne Fortbildungen statt
- In einem ersten Workshop tauschen sich 2015 oder 2016 Vertreter der Stützpunkte über Ihre Erfahrungen mit Sponsoring aus. Neue Wege im je regionalen Umfeld werden diskutiert und beraten.
- ✓ Der Landesverband/Sektionenverband bewirbt sich um den Deutschland Cup Bouldern (Jugend und Aktive im Jahr 2015) und führt diesen im Februar 2015 in Hannover mit großem Erfolg durch.

Anlage 2

Beirat des Referats für Leistungssport und Wettkampfklettern im DAV-Landesverband Nord Profil, Aufgaben und Stellung des Beirats (Entwurf September 2016)

1. Das Referat für Leistungssport und Wettkampfklettern (nachfolgend Wettkampfreferat) kann einen Beirat berufen. Die Mitglieder des Beirats müssen nicht dem Landesverband bzw. einer seiner Sektionen angehören. Die Mitglieder sind ausgewiesene Experten des Leistungssports, des Sportkletterns oder in DAV-Gremien mit diesem Thema befasst.
2. Der Beirat besteht aus vier bis fünf Mitgliedern. Er wird in der Regel für vier Jahre, also für die Dauer einer Wahlperiode des Verbandsvorstands, ernannt.
3. Die Mitglieder des Beirats werden durch die Leitung des Wettkampfreferats berufen. Sie werden vom Vorstand des DAV-Landesverbands Nord bestätigt. Scheiden Mitglieder vorzeitig aus, so kann das Wettkampfreferat eine nachrückende Person benennen.
4. Aufgabe des Beirats: Der Beirat berät das Wettkampfreferat zu zentralen Themen und der Entwicklung des Leistungs- und Spitzensports. Für diese Aufgabe wird er umfassend informiert über die Arbeit und Projekte des Referats sowie zu Ergebnissen und Zielen des Leistungs- und Wettkampfsports. Er erhält alle relevanten Unterlagen und Protokolle des Wettkampfreferats, den Leistungssport-Entwicklungsplan des Landesverbands und – soweit notwendig – relevante Unterlagen der Spitzensportentwicklung im Bundesverband DAV. Der Beirat fasst keine Beschlüsse. Er agiert als Expertengremium und unterstützt durch Beratung, Empfehlung und Stellungnahme das Wettkampfreferat.
5. Der Beirat tagt einmal jährlich. Zu diesem Treffen lädt die Referatsleitung (Sportreferent) ein. An dem Treffen nehmen alle Funktionsträger des Wettkampfreferats und die Landestrainer teil.



Junior Jam 2017

Die Kids Boulder Wettkampfsreihe des Nordens
Für Kinder der Jahrgänge 2004 - 2009

QUALI: JANUAR – Mai 2017 | FINALE: 20.05.17 im escaladrome

Osnabrück | 09.01 – 19.02 | ZENIT
 KALTENKIRCHEN | 17.01 – 27.02 | BOULDER-POINT
 BREMEN | 28.01 – 12.03 | KLETTERZENTRUM BREMEN
 LÜBECK | 02.02 – 16.03 | URBAN APES
 HAMBURG | 04.02 – 19.03 | KLETTERZENTRUM HAMBURG
 OLDENBURG | 05.02 – 19.03 | UP
 BREMEN | 06.02 – 19.03 | BOULDER BASE BREMEN
 BRAUNSCHWEIG | 06.02 – 19.03 | GREIFHAUS
 HILDESHEIM | 20.02 – 02.04 | HICLIMB
 HAMBURG | 25.02 – 08.04 | NORDWANDHALLE
 BREMEN | 17.03 – 28.04 | LINIE 7
 HAMBURG | 25.03 – 06.05 | FLASHH
 HAMBURG | 26.03 – 07.05 | SALON DU BLOC
 HANNOVER | 03.04 – 14.05 | ESCALADROME

Weitere Infos gibt es unter www.climbercontest.de



Antrag auf Anerkennung eines Landesstützpunktes	Datum: 26.05.2015
Verband: Landesverband Bergsteigen Niedersachsen	
Disziplin: Sportklettern	
LStP: Hannover	

4. Trainerinnen bzw. Trainer am Stützpunkt:

Nr.	Name, Vorname	Qualifikation	hauptberufl. Trainerin o. Trainer*	Honorartrainerin o. -trainer*
1.	Leuth, Felix	Trainer B	<input type="checkbox"/>	x
2.	Wehmayer, Thomas	Trainer C	<input type="checkbox"/>	x
3.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* alle ankreuzen

Verantwortliche Trainerin bzw. verantwortlicher Trainer:

Name:	Felix Leuth
Straße:	Theda-Behme-Str. 11
PLZ u. Ort:	30457 Hannover
Telefon/Fax:	01636930457

5. Anzahl der regelmäßig am LStP trainierenden Kaderathletinnen und -athleten inkl. Trainingsumfang

Kader	Anzahl		Trainingsumfang (Stunden / Woche)
	männl.	welbl.	
A			
B			
C	1		
D/C	1	1	
L	2	3	
D 4			
D 3	2	1	
D1	1	1	

(entspr. LStP-Kaderliste → Seite 4)

Antrag auf Anerkennung eines Landesstützpunktes	Datum: 26.05.2015
Verband: Landesverband Bergsteigen Niedersachsen	
Disziplin: Sportklettern	
LStP: Hannover	

6. Kaderentwicklung im Stützpunkt

Kader	2011	2012	2013	2014	
A					s. 5. Anzahl der ... (Seite 2) bzw. 8. Stützpunkt-Kaderliste (Seite 4)
B					
C					
D/C					
L					
D4					
D3					
E					

7. Talentfindungsmaßnahmen am Stützpunkt (Kurzform)

Jugendgruppen der umliegenden Alpenvereinssektionen

Kooperationen mit den umliegenden Kletterhallen

Kinder- und Jugendwettkämpfe

Antrag auf Anerkennung eines Landesstützpunktes Datum: 26.05.2015

Verband: ~~Fehlend-Verweisquelle könnte nicht gefunden~~ LV Bergsteigen Niedersach.Disziplin: ~~Laut, Fehlend-Verweisquelle könnte nicht~~ Sportklettern

LSP: _____

8. Stützpunkt-Kaderliste

Nr.	Kader	Name, Vorname	Jahrg.	Verein
1.	C	Prinz, Max	1999	AlpinClub Hannover
2.	D/C	Hoffmann, Lars	1996	AlpinClub Hannover
3.	D/C	Polomsky, Laura	1998	AlpinClub Hannover
4.	L	Hermann, Lena	1994	AlpinClub Hannover
5.	L	Knitter, Simon	1993	AlpinClub Hannover
6.	L	Leuoth, Felix	1992	AlpinClub Hannover
7.	L	Winterberg, Andrea	1989	AlpinClub Hannover
8.	L	Winterberg, Kathrin	1989	AlpinClub Hannover
9.	D3	Hoffmann, Lena	1998	AlpinClub Hannover
10.	D/C	Pfiter, Kevin	1998	AlpinClub Hannover
11.	D3	Wellmann, Philipp	1998	AlpinClub Hannover
12.	D1	Pongratz, Hannah	2001	DAV Braunschweig
13.	D1	Van der Veen, Frederik	2001	DAV Braunschweig
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Anlage 5 Kaderliste Wettkampfkader 2017

Name	Vorname	m/w	Kader	Kategorie	Sektion
Bonzom	Maud	w	LK2	Seniorin	AC Hannover
Bühl	Stefan	m	LK2	Senior	Hamburg-Niederelbe
Frank	Samuel	m	LK1	A-Jugend	AC Hannover
Grütter	Isabell	w	LK2	B-Jugend	AC Hannover
Henkel	Jost	m	LK2	B-Jugend	AC Hannover
Herrmann	Lena	w	LK1	Seniorin	AC-Hannover
Hoffmann	Lars	m	LK2	Senior	AC Hannover
Hoffmann	Lena	w	LK2	Seniorin	AC Hannover
Joppen	Lena	w	LK2	B-Jugend	AC-Hannover
Leuoth	Felix	m	LK1	Senior	AC-Hannover
Lindenblatt	Björn	m	LK2	A-Jugend	AC Hannover
Müller	Jana	w	LK2	Seniorin	Hamburg-Niederelbe
Piter	Kevin	m	CK	Senior	AC Hannover
Polomsky	Laura	w	LK2	Seniorin	AC Hannover
Pongratz	Hannah	w	LK1	A-Jugend	AC Hannover
Prinz	Max	m	LK1	Senior	AC Hannover
Schilling	Levin	m	CK	Senior	Hamburg-Niederelbe
Schöler	Eliza	w	LK2	Seniorin	Hamburg-Niederelbe
Svensson	Luise	w	LK2	C-Jugend	Hamburg-Niederelbe
von Freier	Lasse	m	LK1	B-Jugend	AC Hannover
Wellmann	Philipp	m	CK	Senior	AC Hannover
Winterberg	Andrea	w	LK2	Seniorin	AC-Hannover

Anlage 6 Erfolge 2014–2016

Athlet*in	Erfolge	Platz	Jahr	Altersklasse	Intern.
David Firnenburg	1.Platz Herren, Deutscher Boulderocup, Auerbach 2014	1	2014	Herren	
David Firnenburg	1.Platz Junioren, European Youth Cup Bouldern, L'Argentiere 2014	1	2014	Junioren	x
David Firnenburg	1.Platz Junioren, Jugend-Europameisterschaft, Arco 2014	1	2014	Junioren	x
David Firnenburg	1.Platz Junioren, Gesamtwertung European Youth Cup Bouldern 2014	1	2014	Junioren	x
David Firnenburg	1.Platz Herren, Deutscher Leadcup, Neu-Ulm 2014	1	2014	Herren	
David Firnenburg	1.Platz Herren, Gesamtwertung Deutscher Leadcup 2014	1	2014	Herren	
David Firnenburg	2.Platz Herren, Deutscher Leadcup, Freimann 2015	2	2015	Herren	
David Firnenburg	4.Platz Herren, Deutscher Leadcup, Frankenthal 2015	4	2015	Herren	
David Firnenburg	2.Platz Herren, Deutscher Leadcup, Neu-Ulm 2015	2	2015	Herren	
David Firnenburg	2.Platz Herren, Gesamtwertung Deutscher Leadcup 2015	2	2015	Herren	
David Firnenburg	2.Platz Junioren, European Youth Cup Bouldern, Längenfeld 2014	2	2014	Junioren	x
David Firnenburg	2.Platz Herren, Deutscher Leadcup, Darmstadt 2014	2	2014	Herren	
David Firnenburg	2.Platz Herren, Deutscher Leadcup, Berlin 2014	2	2014	Herren	
David Firnenburg	5.Platz Herren, Deutsche Meisterschaft Bouldern, Friedrichshafen 2014	5	2014	Herren	
Felix Leuoth	6.Platz Herren, Deutscher Boulderocup, Hannover 2015	6	2015	Herren	
Felix Leuoth	5.Platz Herren, Deutscher Boulderocup, Zweibrücken 2016	5	2016	Herren	
Felix Leuoth	5.Platz Herren, Gesamtwertung Deutscher Boulderocup 2016	5	2016	Herren	
Hannah Pongratz	5.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Bouldern, Köln 2015	5	2015	Jugend B	
Hannah Pongratz	6.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Lead, Freimann 2015	6	2015	Jugend B	
Hannah Pongratz	4.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Lead, Frankenthal 2015	4	2015	Jugend B	
Hannah Pongratz	3.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Bouldern, Hannover 2016	3	2016	Jugend B	
Hannah Pongratz	4.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Bouldern, Köln 2016	4	2016	Jugend B	
Hannah Pongratz	4.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Bouldern, Zweibrücken 2016	4	2016	Jugend B	
Hannah Pongratz	3.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Speed, Berchtesgaden 2016	3	2016	Jugend B	
Hannah Pongratz	2.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Lead, Stuttgart 2016	2	2016	Jugend B	
Hannah Pongratz	6.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Lead, Freimann 2016	6	2016	Jugend B	
Hannah Pongratz	3.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Lead, Neu-Ulm 2016	3	2016	Jugend B	
Hannah Pongratz	2.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Speed, Neu-Ulm 2016	2	2016	Jugend B	
Hannah Pongratz	3.Platz Jugend B, Gesamtwertung Deutscher Jugendcup 2016	3	2016	Jugend B	
Helene Wolf	1.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Bouldern, Frankfurt 2014	1	2014	Jugend A	
Helene Wolf	3.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Bouldern, Hannover 2015	3	2015	Jugend A	
Helene Wolf	3.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Speed, Frankenthal 2015	3	2015	Jugend A	
Helene Wolf	3.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Lead, Neu-Ulm 2015	3	2015	Jugend A	
Helene Wolf	2.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Speed, Neu-Ulm 2015	2	2015	Jugend A	
Helene Wolf	2.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Bouldern, Auerbach 2014	2	2014	Jugend A	
Helene Wolf	2.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Speed, München 2014	2	2014	Jugend A	
Helene Wolf	3.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Lead, Neu-Ulm 2014	3	2014	Jugend A	
Helene Wolf	3.Platz Jugend A, Gesamtwertung Deutscher Jugendcup 2014	3	2014	Jugend A	
Jana Müller	3.Platz Damen, Deutscher Boulderocup, Auerbach 2014	3	2014	Damen	
Jana Müller	5.Platz Damen, Deutsche Meisterschaft Bouldern, Friedrichshafen 2014	5	2014	Damen	
Kevin Piter	2.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Bouldern, Hannover 2015	2	2015	Jugend A	
Kevin Piter	6.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Bouldern, Friedrichshafen 2015	6	2015	Jugend A	
Lars Hoffmann	6.Platz Herren, Deutscher Leadcup, Freimann 2015	6	2015	Herren	
Lars Hoffmann	5.Platz Herren, Deutscher Leadcup, Neu-Ulm 2014	5	2014	Herren	
Lasse von Freier	5.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Lead, Freimann 2016	5	2016	Jugend B	
Lasse von Freier	5.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Speed, Neu-Ulm 2016	5	2016	Jugend B	

Laura Polomsky	5.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Bouldern, Hannover 2015	5	2015	Jugend A	
Laura Polomsky	5.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Bouldern, Friedrichshafen 2015	5	2015	Jugend A	
Laura Polomsky	4.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Lead, Freimann 2015	4	2015	Jugend A	
Laura Polomsky	3.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Lead, Frankenthal 2015	3	2015	Jugend A	
Laura Polomsky	1.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Speed, Frankenthal 2015	1	2015	Jugend A	
Laura Polomsky	4.Platz Jugend A, Gesamtwertung Deutscher Jugendcup 2015	4	2015	Jugend A	
Laura Polomsky	6.Platz Damen, Deutscher Boulderocup, Zweibrücken 2016	6	2016	Damen	
Laura Polomsky	5.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Speed, Darmstadt 2014	5	2014	Jugend A	
Laura Polomsky	5.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Lead, Berlin 2014	5	2014	Jugend A	
Lena Herrmann	6.Platz Damen, Deutscher Leadcup, Freimann 2015	6	2015	Damen	
Lena Herrmann	1.Platz Damen, Deutscher Leadcup, Frankenthal 2015	1	2015	Damen	
Lena Herrmann	1.Platz Damen, Deutscher Leadcup, Neu-Ulm 2015	1	2015	Damen	
Lena Herrmann	1.Platz Damen, Gesamtwertung Deutscher Leadcup 2015	1	2015	Damen	
Lena Herrmann	4.Platz Damen, Deutscher Leadcup, Stuttgart 2016	4	2016	Damen	
Lena Herrmann	4.Platz Damen, Deutscher Leadcup, Freimann 2016	4	2016	Damen	
Lena Herrmann	4.Platz Damen, Deutscher Leadcup, Neu-Ulm 2016	4	2016	Damen	
Lena Herrmann	5.Platz Damen, Gesamtwertung Deutscher Leadcup 2016	5	2016	Damen	
Lena Hoffmann	5.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Lead, Freimann 2015	5	2015	Jugend A	
Lena Hoffmann	5.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Lead, Neu-Ulm 2014	5	2014	Jugend A	
Levin Schilling	5.Platz Herren, Deutscher Boulderocup, Köln 2015	5	2015	Herren	
Max Prinz	1.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Bouldern, Frankfurt 2014	1	2014	Jugend B	
Max Prinz	1.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Speed, Darmstadt 2014	1	2014	Jugend B	
Max Prinz	2.Platz Jugend B, European Youth Cup Bouldern, L'Argentiere 2014	2	2014	Jugend B	x
Max Prinz	2.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Lead, Darmstadt 2014	2	2014	Jugend B	
Max Prinz	2.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Lead, Neu-Ulm 2014	2	2014	Jugend B	
Max Prinz	2.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Lead, Berlin 2014	2	2014	Jugend B	
Max Prinz	2.Platz Jugend B, Gesamtwertung Deutscher Jugendcup 2014	2	2014	Jugend B	
Max Prinz	3.Platz Jugend B, European Youth Cup Bouldern, Längenfeld 2014	3	2014	Jugend B	x
Max Prinz	4.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Bouldern, Auerbach 2014	4	2014	Jugend B	
Max Prinz	4.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Speed, München 2014	4	2014	Jugend B	
Max Prinz	3.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Bouldern, Hannover 2015	3	2015	Jugend A	
Max Prinz	6.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Lead, Freimann 2015	6	2015	Jugend A	
Max Prinz	6.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Lead, Frankenthal 2015	6	2015	Jugend A	
Max Prinz	5.Platz Herren, Deutscher Boulderocup, Hannover 2016	5	2016	Herren	
Max Prinz	1.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Bouldern, Hannover 2016	1	2016	Jugend A	
Max Prinz	1.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Bouldern, Köln 2016	1	2016	Jugend A	
Max Prinz	2.Platz Jugend A, European Youth Cup Bouldern, Soure 2016	2	2016	Jugend A	x
Max Prinz	1.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Bouldern, Zweibrücken 2016	1	2016	Jugend A	
Max Prinz	1.Platz Jugend A, European Youth Cup Bouldern, Graz 2016	1	2016	Jugend A	x
Max Prinz	4.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Lead, Freimann 2016	4	2016	Jugend A	
Max Prinz	3.Platz Jugend A, European Youth Cup Bouldern, Warschau 2016	3	2016	Jugend A	x
Max Prinz	2.Platz Jugend A, Gesamtwertung European Youth Cup Bouldern 2016	2	2016	Jugend A	x
Max Prinz	4.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Lead, Neu-Ulm 2016	4	2016	Jugend A	
Max Prinz	2.Platz Jugend A, Gesamtwertung Deutscher Jugendcup 2016	2	2016	Jugend A	
Max Prinz	4.Platz Jugend B, Gesamtwertung European Youth Cup Bouldern 2014	4	2014	Jugend B	x
Ruben Firnenburg	1.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Lead, Darmstadt 2014	1	2014	Jugend A	
Ruben Firnenburg	1.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Lead, Neu-Ulm 2014	1	2014	Jugend A	
Ruben Firnenburg	1.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Lead, Berlin 2014	1	2014	Jugend A	

Ruben Firnenburg	1.Platz Jugend A, Gesamtwertung Deutscher Jugendcup 2014	1	2014	Jugend A	
Ruben Firnenburg	3.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Bouldern, München 2014	3	2014	Jugend A	
Ruben Firnenburg	3.Platz Jugend A, European Youth Cup Bouldern, L'Argentiere 2014	3	2014	Jugend A	x
Ruben Firnenburg	3.Platz Herren, Deutscher Leadcup, Berlin 2014	3	2014	Herren	
Ruben Firnenburg	4.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Bouldern, Auerbach 2014	4	2014	Jugend A	
Ruben Firnenburg	5.Platz Jugend A, Deutscher Jugendcup Bouldern, Frankfurt 2014	5	2014	Jugend A	
Ruben Firnenburg	5.Platz Herren, Deutscher Leadcup, Freimann 2015	5	2015	Herren	
Ruben Firnenburg	3.Platz Herren, Deutscher Leadcup, Frankenthal 2015	3	2015	Herren	
Ruben Firnenburg	5.Platz Herren, Gesamtwertung Deutscher Leadcup 2015	5	2015	Herren	
Samuel Frank	4.Platz Jugend B, Deutscher Jugendcup Speed, Neu-Ulm 2016	4	2016	Jugend B	